

## ■ Jubiläum: Zehnte Designers' Open mit innovativen Trends



Die zehnte Ausgabe der Designers' Open präsentiert die neusten Trends im Produkt- und Modedesign

**Beständig neu** – Das sind die Designers' Open. Bereits zum zehnten Mal findet das einmalige Designfestival in und um Leipzig statt: Auf die Besucher warten die neusten Design-Kreationen in einmaliger Atmosphäre. Neben Neuheiten im Mode- und Produktdesign richtet sich die Veranstaltung mit dem eigenen Bereich DO/Industry auch an das Fachpublikum.

Die etablierten Areas DO/Market und DO/Fashion zeigen in der Glashalle des Leipziger

Messegeländes ein breites Spektrum an Mode-, Schmuck-, Interieur- und Accessoiresdesign und laden zum Anschauen und Kaufen ein. In diesem Jahr sind erstmals die Graphic Days zu Gast. Sie lassen den Besucher direkt vor Ort erleben, wie Streetarkünstler und Urban-Artists Poster, Kunstdrucke, T-Shirts oder Taschen designen. Im vergangenen Jahr neu hinzugekommen ist der Bereich Architecture, der sich ideal in das Ausstellungsgebäude einfügt – denn wo präsentiert sich innovative Baukunst besser als in der Glashalle, einem der bedeutendsten Bauwerke zeitgenössischer Architektur.

Fachbesucher kommen speziell bei den DO/Industry auf ihre Kosten. Unter dem Motto »smart technology – new design« wird die historische Entwicklungen des Industriedesign in einer Sonderausstellung gezeigt. Für Designer, Wissenschaftler und Visionäre besteht außerdem die einzigartige Möglichkeit, zwanglos in Kontakt zu treten und sich in einer ganz besonderen Atmosphäre interdisziplinär auszutauschen.

Doch nicht nur die Glashalle wird von den Designers' Open geschmückt. Auch die Leipziger Innenstadt sowie ausgewählte Städte der Region, darunter Dresden und Halle, bieten mit den DO/Spots zahlreiche Anlaufstellen für Designfreunde. Mitten in der Szene blicken die Besucher hinter die Kulissen und erleben hautnah bei Produktschauen, Workshops und Vernissagen das kreative Leben. Die Designers' Open finden traditionell am letzten Oktoberwochenende vom 24. bis 26. Oktober 2014 statt.

Mehr Infos unter [www.designersopen.de](http://www.designersopen.de).

**Julia Lücke**  
Leipziger Messe GmbH  
Abteilung: Kommunikation Messen  
Messe-Allee 1, 04356 Leipzig

Telefon (03 41) 6 78 - 65 55  
Fax (03 41) 6 78 - 16 65 55  
E-Mail [j.luecke@leipziger-messe.de](mailto:j.luecke@leipziger-messe.de)  
[www.leipziger-messe.de](http://www.leipziger-messe.de)

## ■ LIFE – Forschung für Zivilisationskrankheiten



LIFE Labor – Genomweite Assoziationsstudie

**Lebensbalance** und Gesundheit haben in der heutigen Gesellschaft eine immer größere Bedeutung. Neben Ratgebern über Ernährung und Sport nehmen auch die Informationen über Krankheiten, wie Depression, Diabetes oder Herz-Kreislauferkrankungen zu.

Genau an dieser Stelle setzen die Fragestellungen des Leipziger Forschungszentrums für Zivilisationserkrankungen (LIFE) der Universität Leipzig an. Ziel war es zu Beginn der Studie soviel wie möglich Daten zu sammeln. Dazu wurden rund 10 000 Erwachsene und 5000 Kinder eingeladen

und deren Untersuchungsergebnisse gesammelt und Bioproben gespeichert. Einblick in die gewonnenen Daten wird auch Wissenschaftlern externer Einrichtungen über Projektvereinbarungen im Rahmen definierter Auswerteprojekte gewährt. Bis heute entstanden 150 Forschungsprojekte und Kooperationen.

Für die Wissenschaftler besteht der Vorteil der LIFE Studie darin, dass alle Probanden die gleichen Untersuchungen absolvieren. Dies ermöglicht die Erforschung von Krankheiten mit Hilfe verschiedener Ansätze und Vergleichsdaten. So ergaben erste Auswertungen, dass bis zu 80 % der erwachsenen Studienteilnehmer übergewichtig sind. Demgegenüber pflegt jedoch der überwiegende Teil der Probanden, unabhängig vom sozialen Status, einen aktiven Lebenswandel. Das Thema Essen wiederum ist zum Teil mit erheblichen Ängsten und Belastungen verbunden, die zwar erwartungsgemäß vor allem Frauen betreffen, allerdings nicht nur die jüngeren. Noch 41 % der über 70jährigen leiden bspw. unter Heißhungerattacken.

Bei der Auswertung der Bodyscans stellte sich die bisher bekannte Einteilung der Körpertypen nach Apfel-, Birnen- und Chili-Form als unzureichend heraus. Eine differenziertere Betrachtung in 12 bis 15 Körpertypen würde eine schnellere, verfeinerte Risikovorhersage erlauben, indem eine bestimmte Körperform einem Krankheitsphänotyp zugeordnet werden kann.

Solche Erkenntnisse bieten ein enormes Potenzial für das Gesundheitswesen. Dazu soll das bis Ende 2014 geförderte LIFE Forschungszentrum in eine neue Form der Förderung übergehen.

**Dr. Matthias Nüchter (Leiter der Geschäftsstelle)**  
Leipziger Forschungszentrum  
für Zivilisationserkrankungen  
Universität Leipzig  
Philipp-Rosenthal-Straße 27, 04103 Leipzig

Telefon (03 41) 9 71 67 20  
Fax (03 41) 9 71 67 29  
E-Mail [matthias.nuechter@life.uni-leipzig.de](mailto:matthias.nuechter@life.uni-leipzig.de)  
[www.life.uni-leipzig.de](http://www.life.uni-leipzig.de)